

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Aßlar



Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

## Andacht zur Jahreslosung

„Dumm ist der, der Dummes tut“, fasst Forrest Gump im gleichnamigen Film die Weisheit seiner Mutter zusammen. Und, in der Tat, es gibt eine Menge dummes Zeug in der Welt. An Zeit und Gelegenheit mangelt es selten. Und wenn eins das andere gibt, kann man sich anschließend ganz schön wundern. Und klüger ist man hinterher auch nicht immer. Manchmal ist man hinterher auch einfach ärmer oder hat zu viel gegessen oder ist betrunken oder schwanger, heißt es im Volksmund. Aber vorher, was ist mit vorher? Vor mancher Dummheit hätte man sich nämlich auch selbst gewiss bewahren können; wenn, ja wenn...

Mit Dummheit ist es allerdings leider nicht getan in dieser Welt und diesem Leben. Dummheit ist nicht alles, was uns bedroht. Man kann auch in ganz böse Geschichten hineinrutschen, weil auch das, also das Böse, selten Urlaub macht. „Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es“ hat es Erich Kästner auf den Punkt gebracht. Also: Gut ist der, der Gutes tut. Und das bedeutet in etwa

im Umkehrschluss: Böse ist der, der Böses tut. Und wir sollten sehr auf der Hut sein, bevor wir uns mit dem Bösen einlassen. Und das können wir; wenn, ja wenn ... Nun also noch mal von Anfang an: Noch am Anfang des Jahres 2025. Da liegt es vor uns, noch ziemlich ungelebt und ungeschrieben. Noch hunderte Tage voller, neuer Möglichkeiten, die an jeder Ecke lauern. Sie können ergriffen werden oder sie verstreichen. Je nachdem. Das kann das Schöne an einem neuen Jahr sein, dass man nicht einfach nur hinein rutscht, sondern wenigstens im Kleinen wieder neu beginnt. Auch wenn wir größtenteils die Alten bleiben, sage ich: Neues Jahr, neues Glück! Prosit Neujahr! Wohlsein! Oder: Es möge gut werden.

Und nun kommt Paulus mit seinem Losungswort für das neue Jahr diesbezüglich wie gerufen. In die Frage hinein: Was kann uns vor Dummheit oder gar vor dem Bösen bewahren? erklingt sein Rat: Prüft alles und behaltet das Gute! Das mag erst mal banal klingen, ist es aber nicht.

Denn daran scheitert es häufig schon, am Prüfen. Am kurzen Innehalten und sich fragen: Ist das jetzt eine gute Idee? Oder, mit etwas moralischem Anstrich: Kann ich das jetzt guten Gewissens mit eben jenem meinen vereinbaren? Es stimmt, was das Gewissen angeht, gibt es eine relativ große Spannweite unter den Menschen. Was dem einen der Anstand zu Recht verbietet, ist für die andere noch gerade tolerabel. Und wer die Kunst beherrscht, das Gewissen ganz draußen vorzulassen, obwohl er eins hat, der tut der Welt nicht gut. Wer aber hilft uns zum Guten?

Die Instanz, die Paulus seinen griechischen Freunden in der Gemeinde zu Thessalonich ans Herz legt, ist der Heilige Geist. Der nämlich ist dem Gottvertrauenden bis heute stets ein ganz guter Ratgeber, auch wenn man im „Wort Gottes“ forscht. Der Geist Gottes, der die Buchstaben lebendig macht, der hilft, das Gute hervor zu lesen, das Dumme zu vermeiden und das Böse zu ächten. Der Heilige Geist hält sich selten mit Kleinigkeiten auf und nicht bei jeder banalen Entscheidung haben wir

Zeit und Muße, über alle Konsequenzen nachzudenken; auch nicht im neuen Jahr. Das ist auch nicht notwendig. Doch sagen wir mal, als Grundhaltung für das neue Jahr die Worte des Paulus im Herzen zu bewegen, dem Geist Gottes eine Chance zu geben, das Gewissen und den Verstand wachzuhalten und in wichtigen Fragen die Dinge zu prüfen, und dann das Dumme vermeiden und dem Bösen keinen Raum anbieten, sprich das Gute zu behalten, das könnte eine gute Sache sein! Das wünsche ich uns. Und kommen Sie vom Geist Gottes begleitet weiter gut durchs Jahr 2025.

Ihr Euer Pfarrer Martin Reibis

### Ordinationsgottesdienst in ABlar

Am 10.11.2024 wurde Prädikant Patrick Stübiger im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes ordiniert. Die Ordination fand ab 10 Uhr in unserer idyllischen Engelskirche auf dem Kirchberg statt und wurde von Superintendent Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler geleitet. Gemeindepfarrer Martin Reibis und Kirchenmusikerin Ulrike Uhl assistierten

beim Gottesdienstgeschehen. Die Predigt des Gottesdienstes am

Drittletzen Sonntag des Kirchenjahres hielt der frisch ordinierte Prädikant

passend zum Wochenspruch „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)

Zentraler Inhalt der Predigt war das Sehnen nach Frieden als reale Perspektive, wie es die Autoren des Predigttextes (Micha 4,1-7) prophezeien. Dabei begründete

Stübiger nicht nur exegetisch, sondern auch realpolitisch die Bedeutung ewigen Friedens zwischen den Menschen. Außerdem ermutigte er die Gemeinde, die in Micha 4 beschriebenen Visionen nicht als Utopie zu verstehen, sondern als lebendige Perspektive für unsere Gegenwart, um so proaktiv am Friedenstiften teilzunehmen. Auch musikalisch konnte der Gottesdienst überzeugen: Sowohl der Frauenhilfedor als auch die Sängerinnen Claudia Schönherr und Erika Hedrich bereicherten, jeweils begleitet von Organistin Ulrike Uhl, durch Liedvorträge die Festlichkeit. Auf die Ordination folgte eine Nachfeier im Ablarer Gemeindehaus bei Verköstigung und weiteren Liedvorträgen, etwa durch den Gospelchor. Freunde und Bekannte des Prädikanten nutzten die Gelegenheit des feierlichen Anlasses, um Grußworte zu sprechen. So lobte der Hermannsteiner Pfarrer Wolfgang Grieb die freundschaftliche Verbindung der

Stübiger nicht nur exegetisch, sondern auch realpolitisch die Bedeutung ewigen Friedens zwischen den Menschen. Außerdem ermutigte er die Gemeinde, die in Micha 4 beschriebenen Visionen nicht als Utopie zu verstehen, sondern als lebendige Perspektive für unsere Gegenwart, um so proaktiv am Friedenstiften teilzunehmen. Auch musikalisch konnte der Gottesdienst überzeugen: Sowohl der Frauenhilfedor als auch die Sängerinnen Claudia Schönherr und Erika Hedrich bereicherten, jeweils begleitet von Organistin Ulrike Uhl, durch Liedvorträge die Festlichkeit. Auf die Ordination folgte eine Nachfeier im Ablarer Gemeindehaus bei

Verköstigung und weiteren Liedvorträgen, etwa durch den Gospelchor. Freunde und Bekannte des Prädikanten nutzten die Gelegenheit des feierlichen Anlasses, um Grußworte zu sprechen. So lobte der Hermannsteiner Pfarrer Wolfgang Grieb die freundschaftliche Verbindung der



Verköstigung und weiteren Liedvorträgen, etwa durch den Gospelchor. Freunde und Bekannte des Prädikanten nutzten die Gelegenheit des feierlichen Anlasses, um Grußworte zu sprechen.

So lobte der Hermannsteiner Pfarrer Wolfgang Grieb die freundschaftliche Verbindung der

Kirchengemeinden Aßlar und Hermannstein, die sogar über die Grenzen der Landeskirchen hinwegsieht. Pfarrer Martin Reibis konnte mit seiner emotionalen Rede, in der er nicht nur auf seine Mentorenschaft gegenüber Stübiger, sondern auch auf die langjährige Freundschaft der beiden Theologen einging, die Gemeinde berühren

Die Nachfeier bot anregenden Gesprächsstoff über die Zukunft der Kirche und gab die durchweg positive Resonanz des Ordinationsgottesdienstes zu erkennen. Stübiger blickt zufrieden auf diesen Tag zurück und bedankt sich herzlich bei allen, die ihn auf seinem Weg der Zurüstung zum Prädikanten begleitet und ihn bei der Ordination unterstützt haben.



Wir, das Presbyterium der Kirchengemeinde Aßlar, wünschen unserem Aßlarer Prädikanten Gottes Segen und freuen uns auf zahlreiche weitere Gottesdienste mit ihm in den kommenden Jahren.





***Lassen sie sich entführen in die Welt des Barock.  
Das Leben und Wirken des Komponisten Georg Friedrich Händel***

Am 15.12.2024 dem 3. Advent hat der Vorsitzende des Kirchenmusikalischen Ausschusses der Ev. Kirchengemeinde Aßlar Klaus-Werner Zipp zu einem musikalischen Vortrag in die Ev. Kirche eingeladen. Musikalisch wurde er außerordentlich kompetent unterstützt von Kirchenmusikerin Ulrike Uhl und Altistin Erika Hedrich.

Ulrike Uhl eröffneten den Nachmittag mit dem berühmten Eingangsstück: „Der Einzug der Königin von Saba“, aus dem 1748 geschaffenen Oratorium „Salomo“. Darauf folgte das 1717 erstmals aufgeführte „Air“ aus der „Wassermusik“. Dann erklang so weich zärtlich und kraftvoll die Largetto-Arie "Ombra mai fu“ aus der 1738 erstmals aufgeführten Oper Xerxes, gesungen von Erika Hedrich und begleitet an der Orgel von Ulrike Uhl. Danach erklang aus dem wohl bekanntesten Oratorium, dem Messias, gesungen von Erika Hedrich, das wohl lieblichste Stück, welches ein Wort aus Jesaja 40 Vers 11 aufgreift. Der Herr spricht hier so unendlich tröstende und liebevolle Worte zu seinem Volk. Wir hören: Er weidet seine Herde wie ein liebevoller Hirte. Dann erklang



noch von Ulrike Uhl an der Orgel, die Ouvertüre der Feuerwerksmusik, die erstmalig 1749, anlässlich des Friedens von Aachen, im Londoner Green Park, erklang.

Georg Friedrich Händel ist einer der Großen der europäischen Musik, und er war ein echter Europäer schon zu seiner Zeit. Er wird auch als einer der wichtigsten Vertreter des Spätbarocks bezeichnet. Händel wurde am 23. Februar 1685 in Halle an der Saale geboren. Bereits als Knabe hatte er durch seine außergewöhnliche musikalische Begabung von sich reden gemacht. Bereits 17jährig übernahm er den Organistenposten an der reformierten Schlosskirche im Dom in Halle. Später ging er

als Geiger, Cembalist und Konzertmeister an die Hamburger Oper am Gänsemarkt. 1706 beschloss der Einundzwanzigjährige, eingeladen von der Familie Medici, nach Italien zu reisen und studierte in Florenz, Rom, Neapel, Siena und Venedig die italienischen Opern und Oratorien. Schließlich aber wurde weder Italien noch Deutschland, sondern London seine Heimat. 1712, mit 27 Jahren, lässt sich der Komponist in der Stadt an der Themse nieder. Seine Feuerwerksmusik wurde zusammen mit seiner Wassermusik anlässlich der Thronbesteigung König Georgs I. gespielt. Sie zählt zu den meistgespielten Instrumentalwerken überhaupt. Ein weiteres großes Werk, den Messias, komponierte er in der unglaublich kurzen Zeit von nur 24 Tagen. In Dublin wurde der Messias am 13. April 1742 zum ersten Mal aufgeführt. Im Alter von 66 Jahren, 1751, gibt es den ersten Hinweis auf Händels beginnende Erblindung bzw. die Abnahme seiner Sehkraft. Am 14. April im Jahre 1759 stirbt Händel und wird am 20. April unter hohen Ehren im Poet's Corner der Westminster Abbey beigesetzt. Diese Ehre wurde nur verdienten Engländern zuteil. Bereits zu Lebzeiten wurde Händel in England und auf dem europäischen

Festland "der Komponist des Messias" genannt. Händel hat immerhin 40 Opern, 21 weitere Oratorien, 18 Orgelkonzerte, dazu mannigfaltige Orchester- und Kammermusik geschaffen.

Zum Ende des Nachmittags, gab das Publikum noch einen herzlichen Applaus, woraus man hören konnte, es hat gefallen. Den Abschluss machte noch Pfarrer Martin Reibis mit einem Segenswort, welches die zufriedenen Besucher auf den Nachhauseweg und in den Abend entließ.

In großer Dankbarkeit sage auch ich danke an alle, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen und mitgeholfen haben.



Text: Klaus-Werner Zipp  
Fotos: Heike Pöllnitz

## Aus dem Kirchenkreis

Mehr als 30 Jahre war Heidi Janina Stiewink die Vorsitzende des Arbeitskreises Brot für die Welt-TIKATO für die Partnerschaft mit Burkina Faso. In der konstituierenden Sitzung nach der Kreissynode an Lahn und Dill im November kandidierte sie nicht mehr als Einberuferin des synodalen Arbeitskreises. Als Nachfolger schlug sie Hans-Jörg Ott vor, „Da er als Pfarrer die Strukturen im Kirchenkreis genauso gut kennt und nutzen kann für eine qualifizierte Entwicklungspartnerschaft mit Burkina Faso“, begründete sie es. Ott wurde von den Anwesenden einstimmig gewählt. Weiterarbeiten wird Heidi Stiewink auch künftig in den

vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe, vor Ort mit den vielen Partnern wie Stadt und Vertretern des Lahn-Dillkreises, einigen Schulen und weiteren Ehrenamts-Initiativen vor Ort, der Organisation Brot für die Welt (Berlin), einigen bundesweiten Initiativen und vor allem den Partnern in Burkina Faso überreichte Heidi Stiewink dem Nachfolger ein handgewebtes Traditionstuch aus Burkina Faso. Seit 1979 arbeitete Heidi Stiewink gemeinsam mit Wilhelm Wilmers (Wetzlar), Wolfgang Gerster (Braunfels) und anderen, zuerst in der Projektgemeinde „Tikato“, einem losen Zusammenschluss Interessierter.



Arbeitsfeldern Spendenorganisation und Öffentlichkeitsarbeit. Als äußeres Zeichen der Staffelübergabe für eine weiterhin

Etwa fünf Jahre später überführte sie als damalige Öffentlichkeitsreferentin der Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar diese Arbeit in einen synodalen AK „Brot für die Welt-TIKATO“ in die Struktur der Kirchenkreise. „Wir haben sehr davon profitiert, Gemeinden unterstützen die Partnerschaftsarbeit.“, betont sie rückblickend.



14 Ehrenamtliche engagieren sich für diese Entwicklungszusammenarbeit noch heute.

Hans-Jörg Ott, Pfarrer in der Kirchengemeinde Waldsolms-Nord/ Schöffengrund (dort als Unterstützung des Superintendenten) begründet seine Bereitschaft zum Sprecher so:

„Die Motivation für TIKATO liegt zunächst einmal darin, dass ich mir überlegt habe, mich in Zukunft in einem Projekt der Entwicklungspartnerschaft zu engagieren. Diese bisher geleistete hervorragende Arbeit hat dem Projekt TIKATO eine besondere Qualität verliehen. Daher lag es für mich nahe, mich für die Projekte in Burkina Faso zu interessieren. Im Vordergrund steht für mich dabei, was von meiner Seite aus getan und begleitet werden kann, um die Lebensmöglichkeiten der Menschen in Burkina Faso zu verbessern. Dabei ist das für mich keine Einbahnstraße, sondern ein Dialog des gegenseitigen Lernens.“ So wie bisher erfahren.

Durch den Tod in 2024 von Alfred Weber aus Naunheim und dem Gründungsmitglied Wilhelm Wilmers (Wetzlar) müssen nun auch das Wichtigste ihrer vielfältigen Aufgaben auf die anderen Mitglieder übertragen werden. Mit

zum Orga-Team gehört seit langer Zeit Katharina Graben (Aßlar) und nun auch Nicole Schaaf (Hüttenberg). Die Vier bereiten die TIKATO Sitzungen und besondere Initiativen vor. In ihrer ersten Teamsitzung berieten sie zu vier künftige Wege innerhalb und außerhalb der TIKATO-Gruppe und wollen die auch in die nächste TIKATO-Sitzung im Februar einfließen lassen. Bewährtes soll bewahrt bleiben, neue Ideen sollen Umsetzung finden. Aktionen wie zum Beispiel „Tausche Mangos gegen Schule“ und „Brückenschlag Wetzlar-Ouagadougou“ liegen seit langer Zeit zusätzlich mit in versierter Hand Aktions-Erfahrener. Gerade in der schwierigen Zeit von Terror und Nahrungsmittelunsicherheit, verschärft durch den Klimawandel soll auch künftig die TIKATO-arbeit Segen im westafrikanischen Burkina Faso bringen.

Kontaktdaten: Hans-Joerg.Ott  
@tikato-burkina-faso.de

*Foto: Das Orgateam v. l.n.r. Nicole Schaaf, Heidi J. Stiewink, Hans-Jörg Ott , Katharina Graben mit dem handgewebten Traditionstuch*

*Foto: Erika Gesierich*

# Wir feiern Konfirmation am Sonntag, den 11. Mai



„Wandelt als Kinder des Lichts;  
die Frucht des Lichts ist lauter  
Güte und Gerechtigkeit und  
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9

**11.00 Uhr**

**13.00 Uhr**

**Wir feiern Jubelkonfirmation  
am Palmsonntag den 13. April um 10.00 Uhr  
in unserer Evangelischen Kirche**

Eingeladen sind alle, die **1965 & 1975** konfirmiert wurden. Wir können leider, aus Datenschutzgründen, nur alle in Aßlar Wohnenden und unserer Kirchengemeinde Zugehörigen ansprechen. Sollte ihr Jahrgang sich regelmäßig treffen und Kontakte sowie Adressen pflegen, können sie uns gerne ansprechen. Außerdem freuen wir uns über interessierte Eiserne (**1960** konfirmiert) - oder Gnadenkonfirmanden (**1955** konfirmiert).

Gemeinsam versuchen wir, so viel wie möglich Menschen zu erreichen, um einen schönen Jubeltag zu feiern.

In Vorfreude auf einen schönen Gottesdienst,  
Ihr Pfarrer Martin Reibis



# Unsere Gottesdienste

Tag	Aßlar Kirche	Kl.-Altenstädten	Pfarrer
Sonntag, (A) 02.02.	09.30	11.00	Stübiger
Sonntag, (T) 09.02.	09.30	11.00	Reibis
Sonntag, 16.02.	18.00 Gemeindehaus Aßlar	–	Team
Sonntag, 23.02. 	09.30 Gemeindehaus Aßlar	11.00	Reibis
Sonntag, (A) 02.03.	09.30	11.00	Meineke
Freitag, Weltgebetstag 07.03.	18.00 Gemeindehaus Aßlar	–	Frauenhilfe/ Meineke
Sonntag, (T) 09.03.	09.30	11.00	Reibis
Sonntag, 16.03.	09.30	11.00	Reibis
Sonntag, 23.03.	09.30	11.00	Stübiger
Sonntag, 30.03. 	09.30 Gemeindehaus Aßlar	11.00	Meineke

Tag	Aßlar Kirche	Kl.-Altenstädten	Pfarrer
Sonntag, (T) 06.04.	09.30	11.00	Reibis
Palmsonntag, 13.04.	10.00 Jubelkonfirmation	–	Reibis
Gründonnerstag (A) 17.04.	18.00 Gemeindehaus Aßlar	–	Stübiger
Karfreitag, (A) 18.04.	09.30	11.00	Reibis
Karsamstag, (T) 19.04.	21.30	–	Reibis/Team
Ostersonntag, (T) 20.04.	11.00 Freiluftgottesdienst, Kirchplatz	–	Reibis
Sonntag, 27.04.	–	11.00 Konfirmanden- Gottesdienst „Für Alle“	Reibis/Team

### Unsere Gottesdienste in der Kar – und Osterzeit

#### Gründonnerstag 17.04. (A)

18.00 Uhr Gemeindehaus Aßlar - Sederabend

#### Karfreitag 18.04. (A)

09.30 Uhr Kirche und 11.00 Uhr Gemeindehaus Klein-Altenstädten

#### Karsamstag 19.04. (T)

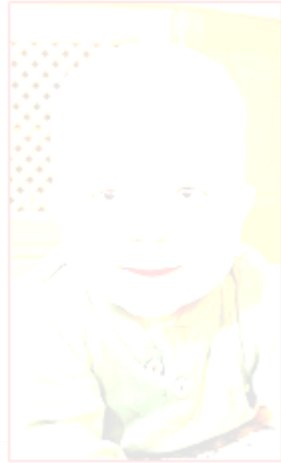
21.30 Uhr Kirche - Osternacht

#### Ostersonntag 20.04. (T)

11.00 Uhr vor der Kirche - Freiluftgottesdienst



### Wir begrüßen unseren Täufling und seine Familie:



#### **Als Taufsonntage haben wir für Sie/Euch reserviert:**

09. Februar, 09. März, 06., 19. und 20. April, 04. und 25. Mai,  
08. und 22. Juni, 06. Juli, 10. August, 14. September,  
12. Oktober, 09. November und 14. Dezember

**Ich freue mich über Ihre/Eure Taufanfrage!**

**Pfarrer Martin Reibis**

**Tel. 89683**

# WIR GEDENKEN



## Kirchlicher Unterricht

### **Katechumenen-Unterricht - Ev. Gemeindehaus Aßlar, dienstags 15.45 -17.45 Uhr**

zum Thema „Jesus Christus“ am 04.02., 18.02., 11.03. und 25.03.

### **Konfirmandenseminare - Ev. Gemeindehaus Aßlar, samstags 09.00 -13.00 Uhr**

22.02. – zum Thema „Christusmahl“ mit Paten

29.03. – „ „Gebote“ mit Eltern **in Klein-Altenstädten**

26.04. – Vorbereitung Konfigottesdienst „Für Alle“ **in Klein-Altenstädten**

**01. März um 09.00 Uhr  
im Sportzentrum Aßlar**



Informationen: Pfarrer Martin Reibis, Tel. 89683

## Frauen- und Männerarbeit

### **Frauenhilfe Aßlar mittwochs um 14. 30 Uhr Gemeindehaus Aßlar**

**19.02.** - mit Wilfrid Faber „Reiseberichte“

**Freitag, den 07.03. um 18.00 Uhr** - Weltgebetstag der Frauen

**Samstag, den 05.04. um 09.30 Uhr** - Frauenfrühstück mit Jochen Gessner  
„Hat Frühling etwas mit Auferstehung zu tun?“

Informationen: Margot Kleinblotekamp, Tel. 982013

### **Frauenhilfedor montags um 17. 00 Uhr Gemeindehaus Aßlar**

Informationen: Edelgard Hoffmann, 1. Vorsitzende, Tel. 81889

### **Gospelchor dienstags um 20. 00 Uhr Gemeindehaus Aßlar**

Informationen: Klaus-Werner Zipp, Tel. 85981

### **Mütterkreis - Gymnastik montags um 18.00 Uhr Gemeindehaus Aßlar**

Informationen: Heidelore Ullrich, Tel. 85332

### **Handarbeitskreis montags um 14.00 Uhr Gemeindehaus Aßlar**

Informationen: Hacı Savas, Tel.: 81577 vormittags im Familienzentrum

### **Gymnastik mittwochs um 18.00 Uhr Gemeindehaus Klein-Altenstädten**

Informationen: Carina Reuschling, Tel.: 81738

### **Ökumenischer Männerkreis**

Informationen: Pf. i. R. Rüdiger Jankowski, Tel. 81505

### **Tafelarbeit Aßlar - Ausgabe dienstags 14.00 – 15.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Aßlar**

Informationen: Markus Lotz 0157 8506 8525, [markus@andersground.de](mailto:markus@andersground.de)

## **KreativKreisKlein-Altenstädten – im Gemeindehaus ein offenes Angebot für jede und jeden**

14tägig treffen sich Interessierte zu einem lockeren Austausch in aufgeschlossener Gemeinschaft. Der muntere Kreis freut sich, wenn mal ein neues Gesicht auftaucht - egal ob jung oder alt. Es ist doch schön, einfach etwas nach den ganz eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten herzustellen: Handarbeiten und Basteln, aber auch projektorientierte Aktivitäten wie Betongießen werden in zwangloser Folge angeboten. Sicher ist es für viele interessant, auch mal neue Techniken kennen zu lernen. Spaß in angenehmer Gemeinschaft, ohne Verpflichtung, aber für einen guten Zweck.

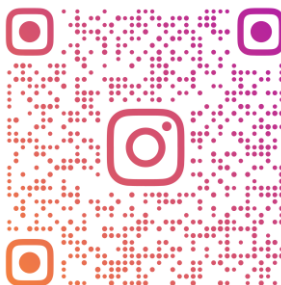
Beim Basar des vergangenen Jahres kamen beim Verkauf von Kaffee und Kuchen 370,- € zusammen, die nun übergeben und für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde verwendet werden.

Kontakt: [anke.schaus@gmail.com](mailto:anke.schaus@gmail.com) oder 01772782167

### **Zugang für unsere Kirchengemeinde**

**Folge uns ...**

auf unserem neuen  
Instagramaccount!



**KIRCHEASSLAR**



## Kinder- und Jugendarbeit

### Kinderkirche Klein-Altenstädten Gemeindehaus Mühlackerstraße 2, sonntags wöchentlich um 11.00 Uhr

Am Sonntag, den 4. Mai findet leider keine Kinderkirche statt.

Infos: Barbara Reibis, Tel.: 89683

### Kinderkirche Aßlar - Gemeindehaus Aßlar, sonntags

um 09.30 Uhr mit Frühstück  
23.02., 30.03., 27.04.

um 10.30 Uhr  
09.02., 09.03.

Am Karsamstag, den 19. April um 15 Uhr treffen wir uns zum Eierfärben!

Infos: Silke Bähr, Tel.: 309 097

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!



Infos: Johanna Schulz, Tel.: 0155 66875024

## Frauenhilfe

Fotos und Texte: Margot Kleinblotekamp

### **Frauenhilfe am 27.11. mit Ingeborg Lotz**

Ein Hauch von Advent war in der Evangelischen Frauenhilfe zu spüren.

Es wurden sehr schöne Gestecke unter fachkundiger Anleitung hergestellt.

Es machte wieder sehr viel Spaß mit Naturmaterialien zu arbeiten—vielen Dank Ingeborg.

Zuvor hatte uns Pastor Meineke in seiner Andacht schon auf den nahenden Advent und die Ankunft Jesus eingestimmt.

Einen schönen harmonischen Nachmittag konnten wir gemeinsam erleben.



### **Adventliche Frauenhilfe am 18.12.**

Bei Stollen, Kaffee und Tee erlebten die Gäste einen wunderschönen besinnlichen Nachmittag.

Pfarrer Reibis sprach in seiner Andacht über Engel, ihre Verheißung in der Weihnachtsgeschichte und was sie in unserem Leben bedeuten. Auch hatte er einen Engelssegens für uns. Die Bezirksfrauen berichteten aus dem Tagebuch eines Weihnachtsengels. Der Chor unter Leitung

von Ulrike Uhl erfreute mit seinen Liedern. Gedichte und kleine Anekdoten wechselten sich mit Weihnachtsliedern, die Ulrike Uhl auf dem Klavier begleitete ab. Nach der Verabschiedung mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025 erklang der Andachtsjodler des Chores und beendete die stimmungsvolle Feier.

Herzliche Einladung zum



**Taizé**

## Gottesdienst

Sonntag, den 16. Februar  
um 18:00 Uhr  
im Evangelischen  
Gemeindehaus Aßlar

- Die Evangelische Kirchengemeinde Aßlar lädt ein -



## Osternachtsgottesdienst

*Jugendgottesdienst mit Abendmahl und  
Lagerfeier*

19. April 2025

21.30 Uhr

in der Evangelischen  
Kirche Aßlar

Veranstalter: Evangelische Kirche Aßlar





Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

---

durch die  
**Ev. Kirchengemeinde  
Aßlar**

**am Montag, den 17. Februar 2025  
und Dienstag, den 18. Februar 2025**

---

**Abgabestelle:**

**Ev. Gemeindehaus  
Klein-Altenstädten**

**Mühlackerstraße 2  
35614 Aßlar OT Klein-Altenstädten**

**jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr**

---

- **Was kann in den Kleidersack?**  
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**  
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## Herzliche Einladung zum ...

**Weltgebetstag** 7. März 2025 

um 18.00 Uhr im  
Ev. Gemeindehaus  
Ablar mit der Ev.  
Frauenhilfe Ablar

**Cookinseln wunderbar geschaffen!**

Frauenfrühstück am 5. April um 09.30 Uhr  
mit Jochen Gessner  
„Hat Frühling etwas mit Auferstehung  
zu tun?“



**Sei auch Du dabei!**

*Save the Date*



 Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April - 4. Mai 2025



# Kontakte

Gemeindebezirke 1+2	<b>Pfarrer Martin Reibis</b> , Oberstraße 8a Tel. 8 96 83; <a href="mailto:Martin.Reibis@ekir.de">Martin.Reibis@ekir.de</a> (Donnerstag: freier Tag) <b>Pastor Ulf Meineke</b> (Dienstumfang von 25%), Tel. 01633 499946 <a href="mailto:ulf.meineke@ekir.de">ulf.meineke@ekir.de</a> <b>Prädikant Patrick Stübiger</b> Tel. 01514 1239524 <a href="mailto:patrick.stuebiger@ekir.de">patrick.stuebiger@ekir.de</a>
Gemeindehaus Aßlar	<b>Dmitri Benner</b> , Oberstraße 8b Tel. 8 88 15
Gemeindehaus Klein-Altenstädten	<b>Christoph Sermond</b> , Mühlackerstraße 2 Tel.: 8625, mobil: 0176 80800580
Jugendleiterin	<b>Johanna Schulz</b> , Tel. 0155 66875024 <a href="mailto:johanna.schulz@ekir.de">johanna.schulz@ekir.de</a>
Ev. Familienzentrum Regenbogen	<b>Kerstin Novak</b> , Pestalozzistraße 2, Tel.: 8 15 77 <a href="mailto:familienzentrum-regenbogen-asslar@ekir.de">familienzentrum-regenbogen-asslar@ekir.de</a>
Tafelarbeit	<b>Markus Lotz</b> Tel.: 0157 8506 8525 <a href="mailto:markus@andersground.de">markus@andersground.de</a>
Gemeindebüro	<b>Claudia Schönherr</b> , Oberstraße 8b, Tel. 8 12 50 Öffnungszeiten: Mo- Mi u. Fr, 9.00 -10.00 Uhr Do 17.30 -19.00 Uhr <a href="mailto:asslar@ekir.de">asslar@ekir.de</a>
Homepage/ Instagram	<a href="http://www.kirche-asslar.de"><u>www.kirche-asslar.de</u></a>



Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Aßlar -  
Redaktionsteam: Martin Reibis, Barbara Reibis, Claudia Schönherr - Das Redaktionsteam be-  
hält sich Kürzungen der Berichte vor.

**Annahmeschluss** für die nächste Ausgabe (Mai – Juli 2025) ist der **11. April 2025**

**Konto:** Evangelische Kirchengemeinde Aßlar, Oberstraße 8b, 35614 Aßlar Sparkasse Wetzlar,  
BIC: HELADEF1WET, IBAN: DE09 5155 00350002 0981 76

**Druck:** Diakonie Lahn Dill e.V. - Stephanus Werkstatt, 35578 Wetzlar, Westendstraße 13